



BAYERISCHER LANDTAG  
ABGEORDNETE  
CHRISTINE KAMM  
Bündnis 90/Die Grünen

Christine Kamm • Maximilianstraße 17 • 86150 Augsburg

Maximilianeum  
81627 München  
Telefon (089) 41 26-28 74  
Telefax (089) 41 26-18 74  
E-Mail:  
Christine.Kamm@gruene-fraktion-  
bayern.de

Maximilianstraße 17  
86150 Augsburg  
Telefon (0821) 516 779  
Telefax (0821) 516 774  
E-Mail:  
[info@christine-kamm.de](mailto:info@christine-kamm.de)  
[www.christine-kamm.de](http://www.christine-kamm.de)

## Antrag

München/Augsburg, den 10. April 2008

der Abgeordneten Margarete Bause, Dr. Sepp Dürr, Maria Scharfenberg, Christine Kamm, Renate Ackermann, Ulrike Gote, Christine Stahl, Simone Tolle und der Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

### **Anhörung von betroffenen Verbänden und Organisationen zum Gesetzentwurf der Staatsregierung eines Bayerischen Versammlungsgesetzes (Drs. 15/10181)**

Der bayerische Landtag wolle beschließen:

Vor Abschluss des parlamentarischen Beratungsverfahrens zum Gesetzentwurf eines Bayerischen Versammlungsgesetzes der bayerischen Staatsregierung sollen nach den Behörden und den kommunalen Spitzenverbänden insbesondere folgende Vereinigungen und Verbände angehört und zu einer Stellungnahme aufgefordert werden: Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB), der Bund Naturschutz in Bayern (BN), Mehr Demokratie e.V. - Landesverband Bayern, der Landesbund für Vogelschutz (LBV), greenpeace, robin wood, der Sozialverband VdK, der Republikanische Anwältinnen- und Anwälteverein e.V., der Bayerische Richterverein e.V., die anerkannten Tierschutzorganisationen., attac, die bayerischen Bezirksgruppen von amnesty international, das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

#### **Begründung:**

Bei einem Gesetzesvorhaben, das das Versammlungsrecht regelt, sollten vor allem diejenigen gehört werden, die das Versammlungsrecht benötigen. Vertreterinnen und Vertreter der letztlich betroffenen Vereinigungen, die auf die Veranstaltung öffentlicher Versammlungen, Kundgebungen, Demonstrationen und sonstiger Aktionen zur Artikulation ihrer Interessen zwingend angewiesen sind, müssen im Rahmen eines fairen und gerechten Gesetzgebungsverfahrens beteiligt werden und sollen die Möglichkeit zu Stellungnahmen bekommen.

Margarete Bause

Dr. Sepp Dürr

Maria Scharfenberg

Christine Kamm

Renate Ackermann

Ulrike Gote

Christine Stahl

Simone Tolle

Für die Fraktion